

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

18. - 20. Juni 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

59, daß er zu Bett liegen müßte. So war ihm auf
ein Spiegel worin er sein zierlich geordnetes Gesicht
von Adams Fall her in Lebens-Größe schauen
und nicht abtragen sollte, wie er selbst gestaltet
war.

~ 18 Juny windig und Regen-Wetter. Nach-
mittags Windstille und Sonnenschein. Er informirte
die Kinder, welche in der Villa und Hofe den Dr.
Fosco. H. Fosco. 2, wann ihre Gelegenheit vorfiel
Nachts fahren wie Mutter küßten, und kamen
um 11 Uhr zu Spithead, nahe bei Portsmouth an;
allwo 6 Königl. Kriegsschiffe von der Linie vor-
über lagen, welche am Tage prächtig ausseht,
gleichsam wie Türme einer Stadt.

~ 19 Juny, Donnerstags liest sie meisten Paster-
ginn nach Portsmouth überfahren, daher diesem Mo-
ment Lust seine Dämon in einige Erwähnung zu brin-
gen und sich im Gebet zu sammeln; Sonst aber Nachts
nicht schlafen, weil die Pastorin nicht schlafen
wollte zu viel klammern und ausgelassen pfeifen.

~ 20 Juny, Freitag: nahm er die Halbwüchs zu sich auf
Handel, sang mit Herrn ein Luthersches Lied und er-
klärte den Evangelischen Text, welche zuerst im Auf-
sicht unter dem Englischen Volk waren; aber sie las-
sen sich nicht ab von Herrn klären und Gräueln
erklären es für eine Wohlthat, daß sie göttliche Wort

60, führung ihm die Volksherrliche Familien zum Ge-
fühl mitgegeben, und sie preisungslustig die Güte
und Gerechtigkeit Gottes sein Leben so häufig für
ihre Gerechtigkeit und andere Wohlthaten preisen.

21 und 22ten Juny war Ab. Brand, fahr ungewön-
lich zuhause, da er ein Apparat p. zwei Engl. Krüge = Disf-
se brachte ein Spanisch Disf gefangen ein, unter ge-
wöhnlichen formalischen mit frischen Disf-
und Hurrah!

23 Juny: ließ sich Ab. finieren nach Portsmouth fahren
um sich an grünen Dingen zu erfreuen, weil die Farbe
Disf-rost nicht im Meer festhalten wollte. Als er wieder
außer Disf kam, fanden sich noch febriles Disf ein.

Am 24 und 25ten Juny gebraucht er von der Halligen
Anzahi die er bei sich hatte.

26ten Juny konnte er nicht mehr, war müde im Ge-
müthe, mußte sich zu ruhe an den Capl. und die Vorzei-
gen im Cabin, sagte, er hätte in England viel
Kümmen von der Englischen und Schottländischen Nation,
insonderlich von ihren Mathematikern Mistrissen &
gefordert. Er fänden aber nun bei ihnen auf dem Disf-
aus, das sie nicht einmal fünfzehn Können. Die
wundern zum Teil wohl, teil das im Gefest und der Capl.
fortwähre. Antwort: sie hätten zu einem guten
Morte einen Haufen Disf. Wenn sie nun 5 Zehn